



Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein Netzwerk von über 190 Partnerhochschulen aus Deutschland, Frankreich und – bei trinationalen Studiengängen – weiteren Ländern. Seit 1999 fördert sie die deutsch-französische Kooperation in den Bereichen Hochschulbildung und Forschung.

Die DFH konzentriert sich auf drei Schlüssel-

Die DFH in Zahlen

194 Partnerhochschulen
Über 6.400 Studierende und rund 350 Doktoranden
180 integrierte deutsch-französische Studiengänge
26 integrierte deutsch-französische Doktorandenkollegs
Über 100 Hochschulstandorte
Rund 1.500 Absolventen pro Jahr

Ein weitläufiges internationales Netzwerk

Über 80 deutsche Hochschulen
Über 80 französische Hochschulen
30 Drittland-Partnerhochschulen
in folgenden Ländern:
Australien, Belgien, Großbritannien, Italien,
Luxemburg, Marokko, Niederlande, Österreich,
Polen, Schweiz, Spanien, Tschechien, Ukraine



Mein von der DFH geförderter Studiengang in Paris, Madrid und Berlin war für mich menschlich eine sehr bereichernde Erfahrung. Ich habe mich in allen drei Ländern sozial engagiert, zum Beispiel indem ich Flüchtlingskindern in Berlin geholfen und bei einem binationalen Workshop Menschen mit Hörbehinderung unterstützt habe. Auf diese Weise habe ich gelernt, mich anderen Kulturen und ganz allgemein dem Anderen zu öffnen. Heute fühle ich mich mit Stolz als Europäerin!



Alexandra Verdeil
DFH-Absolventin
Studiengang „Management“
ESCP Europe Paris | ESCP Europe Berlin | ESCP Europe Madrid

Aktuell umfasst das Netzwerk der DFH 180 integrierte binationale Studiengänge. Diese werden von Partnerhochschulen aus Deutschland

Das Angebot umfasst über 200 integrierte deutsch-französische Studiengänge und Doktorandenkollegs in zahlreichen Fachrichtungen:

- Ingenieurwissenschaften / Architektur
- Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik
- Wirtschaftswissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Lehrerbildung

Welche Abschlüsse werden verliehen?

Die Studiengänge der DFH führen zu jeweils zwei gleichwertigen

Welche Zulassungsvoraussetzungen gibt es und wie schreibe ich mich ein?

Die Entscheidung über die Aufnahme in den Studiengang obliegt allein den Partnerhochschulen. Die Kandidatenauswahl erfolgt auf Basis einer Bewerbung und der Überprüfung der Fremdsprachenkenntnisse, oft folgt darauf ein Auswahlgespräch. Manche Studiengänge führen zudem schriftliche und / oder mündliche Tests durch. Genauere Informationen erteilen die Programmverantwortlichen des jeweiligen Studiengangs. Bitte richten Sie die Bewerbung direkt an die jeweilige Partnerhochschule.

Die Studierenden (ausgewählte Bewerber) müssen sich in jedem Fall zweifach einschreiben

- 1.) an ihrer Heimathochschule
- 2.) an der DFH (jährlich zwischen dem 2. Mai und dem 30. September unter www.dfh-ufa.org)

In der Regel ist auch eine Einschreibung im Partner- und / oder Drittland erforderlich.

Der Hochschulkompass ist ein nationales Internetportal der Hochschulrektorenkonferenz, das über staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen, deren Studienangebote und internationale Kooperationen informiert.
www.hochschulkompass.de



Ein längerer Aufenthalt im Partnerland zwingt dazu, die eigene Perspektive zu hinterfragen. Es ist wunderschön, ein anderes Wissenschaftssystem und eine andere Kultur zu entdecken. Gleichzeitig hat es mich sehr nachdenklich gemacht, in einer WG in der Pariser Banlieue zu leben und in die glitzernde Hauptstadt zu pendeln – ein deutsch-französisches Studium kann so viel mehr sein als nur die Summe seiner Prüfungsleistungen.



Theo Müller
DFH-Absolvent in Geschichtswissenschaften
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg |
EHESS Paris

Welche Vorteile bietet ein integrierter Studiengang?

- Zwei oder drei gleichwertige, jeweils national anerkannte Hochschulabschlüsse („double degree“), innerhalb der national festgelegten Regelstudienzeiten
- Auslandserfahrung durch einen Studienaufenthalt von zwei bis drei Semestern in Frankreich und ggf. einem Drittland
- Hohe fachliche Qualität
- Spezialisiertes Fachwissen
- Ein Pflichtpraktikum (in den meisten Studiengängen)
- Sprachkompetenz, allgemein und fachspezifisch
- Interkulturelle Kompetenz
- Flexibilität und Mobilität
- Engagement und Belastbarkeit
- Beruflich und persönlich bereichernde Erfahrungen
- Teamfähigkeit
- Eine Mobilitätsbeihilfe von 300 Euro pro Monat während des Auslandsaufenthalts

Fazit: Mein Studiengang bereitet mich optimal auf die Anforderungen des internationalen Arbeitsmarkts vor.

Wie erhalte ich die Mobilitätsbeihilfe der DFH?

Mein Studiengangsleiter kann bei der DFH eine Mobilitätsbeihilfe beantragen, wenn

- der deutsch-französische Studiengang von der DFH gefördert wird,
- ich im aktuellen Studienjahr an der DFH eingeschrieben bin,
- ich mich in der Auslandsphase befinde (Studienaufenthalt oder Pflichtpraktikum im Partner- oder Drittland).

Die finanzielle Förderung ist abhängig von den Finanzierungsregeln für das aktuelle Studienjahr.

Im Moment beträgt die Mobilitätsbeihilfe für die Auslandsphase 300 Euro im Monat.

Ausführlichere Informationen bieten Ihnen unsere FAQs auf www.dfh-ufa.org.



Die interkulturellen Erfahrungen, die ich dank des integrierten Studiengangs machen konnte, sind eine große Bereicherung für meine persönliche Entwicklung. Der Austausch mit Menschen aus anderen Kulturen und das Leben in einem anderen Land ermöglichen mir, meine eigene Weltauffassung zu hinterfragen und zu erweitern. So fällt es mir leichter, die Perspektive anderer Menschen besser zu verstehen, was für meinen Beruf als Lehrkraft eine bedeutende Rolle spielt.



Elodie Robert
Studiengang Lehrerbildung
Pädagogische Hochschule Freiburg | UHA Mulhouse-Colmar

Die Studiengänge und Doktorandenkollegs der DFH

Auf den folgenden Seiten wird das gesamte Angebot der DFH in den Bereichen Studiengänge und Doktorandenausbildung aufgeführt. Manche dieser Kooperationen sind trinational. Diese Kooperationen ermöglichen den Studierenden oder Doktoranden über ihre Studienaufenthalte in Deutschland und Frankreich hinaus, mindestens ein Semester ihres Studiums oder ihrer Promotion an einer Drittland-Partnerhochschule zu verbringen. In einigen Fällen können die Studierenden so (zusätzlich zum Doppeldiplom) einen dritten gleichwertigen, national anerkannten Abschluss erwerben. Die Drittland-Hochschule erscheint ggf. zusätzlich zur französischen Hochschule in der Spalte Partnerhochschulen.

Studienbeginn: Diese Rubrik umfasst alle Studiengänge, die mit einem Bachelor abschließen oder direkt weiterführen bis zum Master (häufig Grande-École-Studiengänge). Die meisten der hier aufgeführten Studiengänge sind für Bewerber direkt nach Erlangung der Hochschulreife zugänglich. Einige Studiengänge setzen jedoch den Abschluss eines ersten oder zweiten Studienjahres voraus (zum Beispiel internes Auswahlverfahren nach dem ersten Studienjahr).

Nach einem ersten Hochschulabschluss: Die weiterführenden Studiengänge richten sich an Studierende, die bereits einen ersten Hochschulabschluss im selben oder einem ähnlichen Fach erworben haben. Einige dieser Studiengänge – die PhD-Track-Programme – sind auf eine Promotion ausgerichtet. Diese Programme sind gelb hinterlegt.

PhD-Track-Programme: Master + Promotion: Ein PhD-Track ist ein fünfjähriges Programm, das aus einem zweijährigen Master-Studium und einem sich direkt anschließenden dreijährigen Promotionsstudium besteht. Dies ermöglicht den Studierenden und Doktoranden eine Kontinuität ihres Studien- bzw. Forschungsvorhabens bis zum Doktorgrad. Das PhD-Track-Programm beginnt nach einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (Bachelor) und die Studierenden verpflichten sich für eine Studiendauer von fünf Jahren.

Deutsch-Französische Doktorandenkollegs: Ein Deutsch-Französisches Doktorandenkolleg bietet Doktoranden die Möglichkeit, ihre Promotion im Rahmen eines koordinierten, von deutschen und französischen Hochschulen getragenen Forschungs- und Studienprogramms durchzuführen. Für ihren Aufenthalt im Partnerland können die Promovenden 600 € pro Monat erhalten. Zudem haben sie die Möglichkeit, ihre Promotion in Form einer Cotutelle de thèse durchzuführen und für diese eine zusätzliche Mobilitätsförderung bei der DFH zu beantragen. Nähere Informationen zu den Doktorandenkollegs finden Sie unter: www.dfh-ufa.org.



5. Bio- und Chemietechnik / Umwelt / Erneuerbare Energien

Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Bio- und Chemieingenieurwissenschaften	TU Kaiserslautern	INSA Rouen
Verfahrens- und Chemie technik	HS Mannheim	ENSIC / U Lorraine, Nancy
Energietechnik und Kraft- maschinen	TU Kaiserslautern	INSA Rouen



8. Mathematik / Physik

Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Bachelor – Physik	U Paderborn	U Maine, Le Mans
Physik	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Nancy U Luxembourg (LU)
Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften KIT-X	KIT Karlsruhe	EP Paris
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Physik	FU Berlin	EP Paris
Physik	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Nancy
Physik	KIT Karlsruhe	Grenoble INP / U Grenoble Alpes
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Mathematische Bild- verarbeitung	TU Kaiserslautern	Mines ParisTech
Stochastische Prozesse und statistisches maschinelles Lernen	U Potsdam	U Toulouse 3 – Paul Sabatier
Lebende Flüssigkeiten	U des Saarlandes, Saarbrücken U Bayreuth U Münster	U Grenoble Alpes U Mohammed V (MA)
Nanostrukturierte Halbleiter mit Bandlücken - modulationen	U Bochum	U Nice
Komplexe Systeme im Gleichgewicht und Nichtgleichgewicht	U Leipzig	U Lorraine, Nancy Coventry University (GB) ICMP / Na4Dmy32 Academy of Sciences of Ukraine (UA)
Deutsch-französisches Doktorandenkolleg zur theoretischen Elementar- teilchenphysik	U Mainz	CEA Saclay, Gif-sur-Yvette LPTENS, Paris
Molekula7 (LPTENS, Paris)	Tj ET EMC /Span <</L4D	

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: www.dfh-ufa.org

Wirtschaftswissenschaften

European Management Studies	ESB Business School / HS Reutlingen	EM Business School / U Strasbourg
European Management	U Tübingen	EM Business School / U Strasbourg
Master of Science in European Management	U Tübingen	U Jean Moulin Lyon III
Deutsch-Französisches Management (M.Sc.)	U Augsburg	U Rennes 1
Management Franco-Allemand	HS Mainz	U Lorraine, Metz
Management von Clustern und regionalen Netzwerken	HS Kehl	U Strasbourg
Management mittelständischer Unternehmen	HTW Dresden	U Paris Nanterre
Internationales Marketing	HS Niederrhein, Mönchengladbach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar
Quantitative Economics (TiQE)	U Bielefeld	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
PhD-Track-Programme		
Quantitative Economics (TiQE)	U Bielefeld	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Constance-Strasbourg Doctoral Programme in Quantitative Economics	U Konstanz	U Strasbourg U Aix-Marseille, Aix-en-Provence

2. Tourismus

Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Internationales Tourismusmanagement	Jade Hochschule Wilhelmshaven / Oldenburg / Elsteth, Wilhelmshaven	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar
Internationales Tourismusmanagement	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
International Tourism Studies	HS Harz, Wernigerode	U Angers
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
International Tourism Management and eBusiness, M.A.	HS Worms	U Avignon

Geistes- und Sozialwissenschaften

1. Geschichtswissenschaften		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Geschichtswissenschaft	U Bielefeld	U Paris 7 – Diderot
Geschichte	U Bochum	U Tours
Geschichte	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
HAMBORD BA / Licence Geschichte	U Hamburg	U Bordeaux Montaigne
Deutsch-französischer B.A. Geschichte	U Trier	U Strasbourg
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Geschichtswissenschaft	U Bielefeld	U Paris 7 – Diderot
Geschichtswissenschaften	U Heidelberg	EHESS Paris
Geschichte	U Bochum	U Tours
Geschichte	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
Deutsch-französischer Master Geschichte	U Trier	U Strasbourg
Masterprogramm Geschichtswissenschaft. Theorie, Methode, Praxis	LMU München	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM)	U Heidelberg	École du Louvre, Paris
PhD-Track-Programme		
Geschichtswissenschaften	U Heidelberg	EHESS Paris
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Masse und Integration in antiken Gesellschaften (MIAG)	U Bonn	U Strasbourg U Bern (CH) U Luxembourg (LU) U Liège (BE) U Libre Bruxelles (BE)
Unterschiede denken III: Struktur – Soziale Ordnung – Kommunikation	HU Berlin TU Dresden	EHESS Paris
Internationale Geschichte interdisziplinär: Deutsch- französisch-europäische Perspektiven im 20. Jahrhundert	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Paris 4 – Sorbonne U Luxembourg (LU)

Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprech

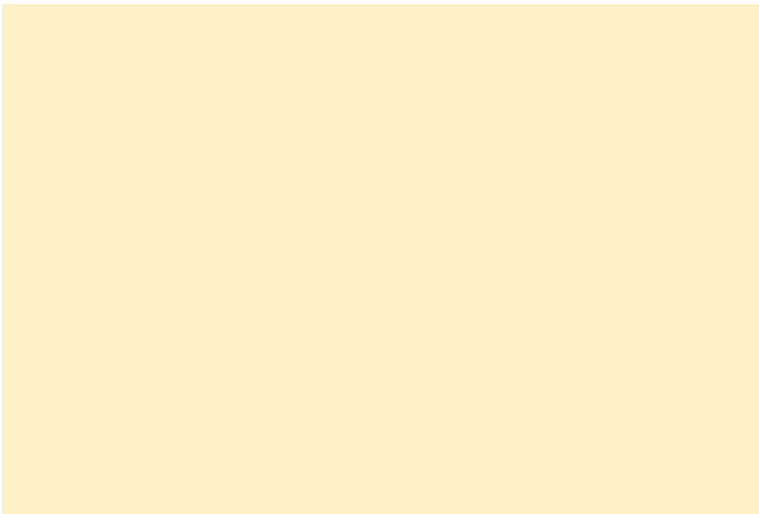
Geistes- und Sozialwissenschaften

5. Politik- und Sozialwissenschaften

Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Politik- und Sozialwissenschaften	FU Berlin	Sciences Po, Campus de Nancy
Politikwissenschaft	U Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt	Sciences Po Rennes
Politikwissenschaft	U Lüneburg	UPEC Paris
Angewandte Politikwissenschaft	U Freiburg	Sciences Po Aix, Aix-en-Provence
Internationale und Europäische Governance	U Münster	Sciences Po Lille
Sozialwissenschaften	U Stuttgart	Sciences Po Bordeaux
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
European Studies	U Mainz	U Bourgogne, Dijon U Opolski (PL)
European Studies	U Frankfurt (Oder)	U Strasbourg
Politikwissenschaften – Affaires Européennes / Affaires Internationales	FU Berlin	Sciences Po, Campus de Paris

7. Medien / Kunst / Kommunikation

Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Kulturvermittlung	U Hildesheim	U Aix-Marseille, Marseille
Medienkulturanalyse: Theater- und Medienkulturen im transnationalen Raum	U Düsseldorf	U Nantes U Wien (AT)
PhD-Track-Programme		
Kunst, Kulturvermittlung und Kulturpolitik	U Hildesheim	U Aix-Marseille, Marseille



Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

Lehrerbildung

Lehrerbildung		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Zwei-Fächer-Bachelor in den Geistes- und Kulturwissenschaften mit Option Lehrerbildung	U Mainz	U Bourgogne, Dijon
Integrierter Bachelorstudiengang Lehramt Primarstufe	PH Freiburg	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse
Lehramt Sekundarstufe 1	PH Freiburg	U Nice
Deutsch-Französisch Lehramt Gymnasium (Staatsexamen / Licence + Master MEEF)	U Leipzig	U Lyon 2 – Lumière
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Integrierter Masterstudiengang Lehramt Primarstufe	PH Freiburg	ESPE Colmar / UHA Mulhouse-Colmar
Deutsch-französischer integrierter Studiengang Lehramt im Sekundarbereich	U Mainz	U Bourgogne, Dijon

Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Studiengängen?

Deutsch-Französisches Forum – Die Deutsch-Französische Hochschul- und Studienmesse

Jedes Jahr im Herbst informieren die DFH und ihre Partnerhochschulen die Besucher in Straßburg über ihre binationalen und trinationalen Studiengänge: www.DFF-FFA.org

Hochschul- und Studienmessen

Weiterhin ist die DFH auf zahlreichen Hochschulmessen in ganz Deutschland und Frankreich vertreten.

Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.dfh-ufa.org

Studienführer online

In unserem Studienführer online finden Sie detaillierte Informationen zu den von der DFH geförderten Studiengängen: www.dfh-ufa.org

- Studienvoraussetzungen, Bewerbungstudienverlauf und Fördermöglichkeiten
- Praxis- bzw. Forschungsorientierung der jeweiligen Studiengänge und Hochschultypen
- Kontaktdaten der Programmbeauftragten der jeweiligen Partnerhochschulen

Wenn Sie sich für einen bestimmten Studiengang interessieren, wenden Sie sich bitte direkt an die Studiengangsleitung der jeweiligen Partnerhochschule.

Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Doktorandenkollegs?

Der Forschungswegweiser auf der Webseite der DFH informiert Sie über die geförderten deutsch-französischen wissenschaftlichen Veranstaltungen, PhD-Track-Programme und Doktorandenkollegs. Sie können die Projekte nach verschiedenen Fachrichtungen und/oder Bundesländern filtern. Der Forschungswegweiser zeigt das breite Spektrum der Kooperationen zwischen Deutschland und Frankreich. Wenn Sie sich für ein bestimmtes Doktorandenkolleg interessieren, wenden Sie sich bitte direkt an den Programmbeauftragten der jeweiligen Partnerhochschule.

- > Binationale und trinationale Studiengänge
- > Mobilitätsbeihilfen
- > Zahlreiche Studienfächer







Université
franco-all ‹